

10. Tagung als Impuls das plausible Aktionsprogramm, das nicht nur notwendiges Schuldbekenntnis, sondern auch erkennbares Manifest eines Neubeginns unserer Partei ist.

Mit tiefer Besorgnis stellen wir fest, daß die politische Handlungsfähigkeit der Strukturen unserer Partei gelähmt ist, daß Tag für Tag eine wachsende Zahl Genossinnen und Genossen die Partei verläßt, daß das Vertrauen der werktätigen Menschen unseres Landes in unsere Partei auf einen Tiefpunkt gesunken ist.

Wir meinen:

- Nicht nur das Ansehen unserer Partei steht auf dem Spiel, sondern ihr Fortbestehen überhaupt!
- Die lange Sprachlosigkeit der Parteiführung darf nicht zur Ratlosigkeit der Partei werden!

Ja, unsere Partei trägt durch ihr - auch unser aller - Versagen große Schuld, aber noch tragen wir auch die Verantwortung gegenüber vielen ehrlichen Genossen, die in selbstloser Arbeit unser Land erbauten, und gegenüber allen Bürgern unserer Republik, die für den vor uns liegenden Erneuerungsprozeß der Gesellschaft in der DDR eintreten und wünschen, daß er ein wirklich sozialistischer werden möge!

Unser Ziel ist:

- Unsere Partei muß ihre reale politische Handlungsfähigkeit in der gesamten Gesellschaft wiedererlangen und zurückgewinnen!
- Die Arbeiterklasse muß im Bündnis mit *allen* Werktätigen unseres Landes die führende Kraft in der Gesellschaft bleiben und unter Führung ihrer parlamentarisch legitimierten Partei, der SED, mit einem klaren Programm ihre historische Verantwortung real und demokratisch wahrnehmen!

Die Parteikonferenz der SED muß unserer Meinung nach in Übereinstimmung mit dem Statut der Partei folgende Aufgaben lösen:

1. Neufassung des Statuts der Partei mit folgenden Prämissen:

- Schaffung von Garantien für die Einhaltung des Prinzips des demokratischen Zentralismus als Grundlage des Parteilebens und des Parteaufbaus durch zeitliche Begrenzung von Wahlfunktionen und hauptamtlicher Tätigkeit im Parteiapparat sowie durch effektive Kontrollmechanismen,
- gleichberechtigte Arbeit der Volkskammerfraktion unserer Partei mit allen im Parlament vertretenen Fraktionen;

2. Ausarbeitung eines kurz- und mittelfristigen Aktionsprogramms der Partei zur Schaffung und Durchsetzung einer neuen Gesellschaftsstrategie;

3. Analyse der Ursachen und Verantwortlichkeiten der entstandenen Situation in allen Ebenen der Partei und ihres Apparates;